

Forum Newsletter

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Mit diesem letzten Informationsflyer des Jahres 2025, möchten wir Euch einen Einblick in die politischen Inhalte der vergangenen Monate in der Gemeinde Kranenburg geben und über die neuesten Entwicklungen informieren.

1. Bei den Kommunalwahlen 2025 wurde das **Kranenburger Forum** zweitstärkste Kraft im Rat der Gemeinde Kranenburg, wodurch wir ab jetzt mit 5 Ratsmandaten vertreten sind. Wir sind überwältigt von so viel Zuspruch und Vertrauen in uns und unsere Arbeit! Unser Ziel bei dieser Kommunalwahl war es, unsere Fraktion zu stärken. Das haben wir damit klar erreicht! Wir sehen das Ergebnis als Auftrag und werden in der kommenden Zeit alles geben, Eure Belange gemeinsam mit und für Euch umzusetzen. Sehr früh, vor der konstituierenden Ratssitzung im November, haben wir die Wahl analysiert, um abzuwegen, wie es uns in Zukunft gelingen kann Mehrheiten zu erreichen, um unsere Ziele für die Gemeinde Kranenburg beschließen und umsetzen zu können. Dafür haben konstruktive Sondierungsgespräche stattgefunden. Das Ergebnis daraus ist, dass wir erneut eine Liste mit der CDU eingegangen sind und als zusätzlichen Listenpartner auch die FDP gewinnen konnten. Das heißt natürlich nicht, wie die Erfahrung auch gezeigt hat, dass wir nicht unsere eigene Meinung im Rat und in den Ausschüssen vertreten werden und trotz Liste eine unabhängige Fraktion bleiben! Durch die neue Sitzverteilung hat der Rat nun 34 Ratsmitglieder. Aus diesem Grund fanden die ersten 3 Ratssitzungen im Bürgerhaus statt. Für die Zukunft wird noch entschieden, ob dies eine Dauerlösung bleibt. Wir sind uns einig, dass wir auf Grund der Akustik und des Ambientes die Sitzungen lieber wieder im Ratssaal durchführen würden, auch um das Bürgerhaus für Veranstaltungen freizulassen. Intern haben wir in einer konstituierenden Fraktionssitzung Thorsten Tönisen erneut zum Fraktionsvorsitzenden gewählt. Christian Kupfernagel wurde sein Stellvertreter und Volker Pellen der Schriftführer. Das Forum konnte 2 Ausschussvorsitze und Stellvertretungen für sich gewinnen. Einige Ausschüsse wurden umbenannt und haben neue Zuständigkeiten erhalten. Im Wahlbezirk Schottheide, wurde Thorsten Tönisen ebenfalls erneut zum Ortsvorsteher ernannt.



2. Nach all den Konstitutionen konnte die inhaltliche Arbeit wieder beginnen und der **Haushalt 2026** wurde eingebracht. Der Kämmerer stellte diesen vor und verlautete finanziell keine guten Zeiten für die Gemeinde Kranenburg. Die Ausgleichsrücklagen waren Ende 2024 noch auf 10,5 Mio. Euro beziffert. Ende 2028 sollen diese nahezu aufgebraucht sein. Genau wie für den Haushalt 2025 appellierte er möglichst auf haushaltsrelevante Anträge zu verzichten. In der vergangenen Ratsperiode wurden viele große Projekte beschlossen, die jetzt umgesetzt werden müssen. Für das Haushaltsjahr 2025 wurde zunächst ein Fehlbetrag in Höhe von rd. 3,7 Mio. Euro prognostiziert, der aber glücklicherweise im Nachhinein auf rd. 1 Mio. Euro korrigiert werden konnte. Für das Haushaltsjahr 2026 wird mit einem Minus in Höhe von rd. 3,8 Mio. Euro gerechnet. Eine Haushaltssicherung ist für die Zukunft nicht ausgeschlossen. Um die Finanzlöcher zu stopfen, müssen leider die Hebesätze der Grundsteuer angehoben werden, das ist unerlässlich laut Aussagen des neuen Bürgermeisters Martin Kepser. Die Mehreinnahmen, dadurch belaufen sich auf rd. 600.000 Euro. Uns stellt sich daraufhin die Frage, ob man die bereits beschlossenen Projekte, wie z.B. den Bachlauf in der „Große Straße“, die angedachte Ampelanlage in Nütterden, sowie den Umbau des „Hohen Weg“ aus finanziellen Gründen noch einmal überdenken sollte?

3. Ein weiteres Projekt, das uns aus o.g. Gründen nachdenklich stimmt, ist der Bau einer **Brücke** im Zusammenhang mit der Umgestaltung der „Große Straße“. Diese soll die Verbindung zwischen Uitweg und Einkaufsarena herstellen. Nicht allein die Kosten, lassen uns inzwischen an dieser Lösung zweifeln, sondern auch die gesamte verkehrliche Situation im und um den Ortskern von Kranenburg. Die Eröffnung der Fahrradstraße „Am Storchennest“ im Sommer 2025, hat die Gesamtverkehrssituation in diesem Bereich noch weiter verschlechtert. Wir, als Kranenburger Forum, fordern ein aktuelles ganzheitliches Verkehrskonzept mit allen Parametern, die in der Zukunft noch zu erwarten sind, um unnötige Kosten zu vermeiden und eine bestmögliche Verkehrsführung für alle Verkehrsteilnehmer zu ermöglichen.

Abschließend möchten wir uns für Euer Interesse bedanken und wünschen Euch eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2026!

Im Namen der KF Fraktion Thorsten Tönisen, Christian Kupfernagel, Gesche Marie Metz, Volker Pellen & Christoph Metz
www.kranenburger-forum.de